
Subject: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [geheimrat](#) on Mon, 06 Feb 2006 23:13:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme jetzt seit ca. 1,5 Jahren Propecia und stelle fest, dass sich bei mir alles hinter dem Haaransatz ausgedünnt hat. Wenn ich nun Propecia wieder absetze, wachsen die Haare dann wieder wie vorher oder fallen dann noch mehr Haare aus oder werden noch dünner, wegen der upregulation. Oder ist das ein Shedding?

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 06 Feb 2006 23:51:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich nehme jetzt seit ca. 1,5 Jahren Propecia und stelle fest, dass sich bei mir alles hinter dem Haaransatz ausgedünnt hat.
Schlecht! Hat ein Arzt die Diagnose AGA gestellt? Wurde eine Erkrankung der Schilddrüse ausgeschlossen? Dein Haaransatz ist nicht davon betroffen?

Zitat:Wenn ich nun Propecia wieder absetze, wachsen die Haare dann wieder wie vorher oder fallen dann noch mehr Haare aus
Dann fallen noch mehr Haare aus und zwar all jene, welche du durch Propecia erhalten hast.

Zitat:oder werden noch dünner, wegen der upregulation.
Das hat nichts mit Upregulation zu tun. Der Haarausfall kommt dann, weil du das Mittel absetzt.

Zitat:Oder ist das ein Shedding?
Unwahrscheinlich nach 1,5 Jahren.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 07 Feb 2006 06:47:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Frankfurter

Warum Berichten immer mehr das grade der Frontbereich unter
Fin lichtet??
Ich glaub nicht das alle da ein Problem hatten!

Bei mir war es in der Stirnmitte dicht nur an den GHE's nach hinten wurde es lichter mit Fin hat sich dann die Mitte auch
ausgedünnt! (Vor Minox schon)

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [frühaufsteher78](#) on Tue, 07 Feb 2006 07:35:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Die, 07 Februar 2006 07:47

Warum Berichten immer mehr das grade der Frontbereich unter
Fin lichtet??
Ich glaub nicht das alle da ein Problem hatten!

Evtl. wirkt bei ihnen Propecia einfach überhaupt nicht.

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 07 Feb 2006 07:46:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann ja sein das es Überhaupt nicht wirkt!

Aber
Warum die Ausdünnung wenn man dort nie Probleme hatte?
und das diese Haare sowieso ausgegangen wären glaub ich nicht!

Die meisten Berichten ja das seit Fin die Haare krank aussehn
seitliche Ausdünnung usw.....

Brauchen diese Haare eventuell das DHT um Gesund zu bleiben
und zu wachsen??
Und reagieren Negativ auf DHT Entzug??

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [JanF](#) on Tue, 07 Feb 2006 14:54:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@foxi:

das gleiche Gefühl habe ich auch! Bevor ich Fin angefangen habe einzuwerfen, hatte ich leichte

Geheimratsecken (NW 1; max 1,5) und eine leichte Ausdünnung im Vertexbereich. Seit der Einnahme hat sich meine Haarqualität am gesamten Kopf ziemlich verschlimmert und die Haardichte hat am gesamten Oberkopf rasch abgenommen bei gleichbleibenden GHE (Fin seit Juli 2005). Hm, schon irgendwie komisch.. kann mir aber eigentlich nicht vorstellen, dass es Haar gibt, dass DHT benötigt.

Gruß Jan

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [Dark](#) on Wed, 08 Feb 2006 01:07:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

macht mir bloss keine angst, jetzt wo ich auf fin setze ... hab nämlich eigentlich fast volles haar und keine lust mir das durch fin kaputt zu machen! erst n haufen kohle zahlen und dann das bisschen ha auch noch total verschlimmern

achja bei mir hat kein arzt so richtig eine aga festgestellt, mein hautarzt hat eben das blut untersucht und meinte nur ja leichte schilddrüsenunterfunktion evtl in nem halben jahr wieder checken lassen! war da bei meinem hausarzt wegen darmproblemen auch beim blutabnehmen, der hat mir sofort ein schilddrüsenhormon verschrieben! kann ja auch sein dass es nur an der unterfunktion liegt, aber um auf nummer sicher zu gehen nehm ich trotzdem mal fin, weil mein hautarzt meinte das sei wohl genetisch bedingt! braucht man da noch mehr werte um ne aga festzustellen? ist mein hautarzt nur ein scharlatan, der mal auf gut glück ne vermutung von wegen aga anstellt, oder is das jetzt ein richtiger befund?

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [tristan](#) on Wed, 08 Feb 2006 02:01:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also das ist ja mal wieder witzig. Der Hautarzt hat ne Unterfunktion entdeckt, hehe, Na das will mal was heißen wenn er dir dann auch noch direkt die Hormone mitgegeben hat. Hattest bestimmt nen TSH von 6 LOL. Ich würde das definitiv nochmals abklären bei einem fähigen Arzt.

Schau mal im Anhang.

Gruß

tristan

File Attachments

1) [alopezie.de - SD was wann wo.pdf](#), downloaded 233 times

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 08 Feb 2006 08:40:08 GMT

Hallo,

ich kann mich da Tristan nur anschließen.

Zitat:war da bei meinem hausarzt wegen darmproblemen auch beim blutabnehmen, der hat mir sofort ein schilddrüsenhormon verschrieben!

Und so leicht sollte man sich das vielleicht auch nicht machen. Wenn bei dir kein typisches Haarausfallsmuster für AGA festgestellt werden kann, dann sollte die Schilddrüse besser ganz, ganz gründlich abgeklärt werden - nicht aber von Hautarzt oder von Hausarzt.

Lass dir eine Überweisung zum Endokrinologen geben und das da machen.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Figaro03](#) on Wed, 08 Feb 2006 09:27:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:@foxi:

das gleiche Gefühl habe ich auch! Bevor ich Fin angefangen habe einzuwerfen, hatte ich leichte Geheimratsecken (NW 1; max 1,5)und eine leichte Ausdünnung im Vertexbereich. Seit der Einnahme hat sich meine Haarqualität am gesamten Kopf ziemlich verschlimmert und die Haardichte hat am gesamten Oberkopf rasch abgenommen bei gleichbleibenden GHE (Fin seit Juli 2005). Hm, schon irgendwie komisch.. kann mir aber eigentlich nicht vorstellen, dass es Haar gibt, dass DHT benötigt.

Gruß Jan

Ich kann leider nicht beurteilen inwiefern ihr Recht habt, ob durch Fin bei manchen mehr Haare ausfallen.

Ich denke nur, dass man sich das auch vielleicht einbilden kann, dass der Rückgang von Haaren durch Fin kommt.

Beispiel bei mir:

Während der Einnahme von Minox ist der Frontansatz definitiv zurückgewichen. Der Haarausfall am restlichen Kopf wurde jedoch aufgehalten. Als ich dann auf der Packungsbeilage gelesen habe, dass man Minox nicht im Frontbereich anwenden soll, habe ich gefolgert, dass der Ausfall vorne ja wohl vielleicht von Minox selbst kommt oder sogar verstärkt wird.

Tatsache war jedoch, dass sich die Frontlinie genauso nach hinten verschob als ich dann Minox nicht mehr vorne angewendet habe.

Was ich damit sagen will: Es ist (aus Studiengründen) unwahrscheinlich, dass Fin den Haarstatus verschlechtert. Ich gehe daher auch vielmehr davon aus, dass es bei manchen Leuten einfach nicht richtig wirkt oder wegen anderer körperlicher Ursachen nicht richtig wirken kann.

Und die Haare eben auch so, ohne Fin, ausgefallen wären.

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 08 Feb 2006 09:50:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minox soll man nicht im frontbereich anwenden??????????

Oh Mann was ist dat den wieder`??????????

Ich benutz es zu 99% nur vorne!

Hier wird's immer noch Lichter von Tag zu Tag!

Warum vorne nicht anwenden?
Hört sich wie totaler Quatsch an!

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 08 Feb 2006 09:59:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Minox soll man nicht im frontbereich anwenden??????????

Oh Mann was ist dat den wieder`??????????

Ich benutz es zu 99% nur vorne!

Hier wird's immer noch Lichter von Tag zu Tag!

Warum vorne nicht anwenden?
Hört sich wie totaler Quatsch an!

Das ist ein "Legal Disclaimer" der Packungsbeilage. In der Zulassungsstudie wurden zur besseren Vergleichbarkeit nur Dunkelhaarige an der Tonsur behandelt. Auf diesem Weg waren leichter vergleichbare Werte zum ermitteln.

Daher ist Regaine nur für Dunkelhaarige und nur im Tonsurbereich "geeignet". Aber in den Nebenwirkungen steht ja auch "Haarausfall".

Abseits dieser Studie ist bekannt, dass Minoxidil nicht so gut in den GHE wirkt. Aber auch das ist individuell unterschiedlich.

Da wo du es anwendest, Foxi, sollte das schon wirken.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Figaro03](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:00:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DAs steht auf der Packungsbeilage

Aber wie gesagt, das hat keine wirkliche Begründung. Tatsache ist, dass es häufig einfach dort nicht so gut funktioniert. Ich würde aber nicht vermuten, dass es den Ausfall verschlechtert.

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Foxi](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:01:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab die Packungsbeilage durchgelesen
da steht überhaupt nix davon das man es vorne nicht anwenden soll!

Kann mir auch nicht vorstellen warum man es dort nicht auftragen soll!

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Foxi](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:10:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Franfurter

Ich wende es ja im gesamten Vorderkopfbereich an!
das es eventuell in den GHE's nichts bringt kann sein!
Blos da ist Flaum! aber im Stirnbereich Stirnmitte bis zum Hinterkopf ist überhaupt kein Flaum!
Hier wird es Tag für Tag dünner und dünner!

Da hat mir Minox sehr viele Haare genommen und bis jetzt
nicht mal ein Hauch von Neuwuchs -Flaum
jetzt ca.4Monate

Und Hilfeeoooooooooooo ich bin Blond!!!!!!
der ganze Aufwand bei Blonden für die katz?

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:12:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na bis jetzt hat es sich aber nur verschlechtert bin mir
100%ig sich das Minox die gekillt hat!

Foxi

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:20:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt keinen Grund, warum das vorne nicht wirken sollte. Das war wie gesagt abhängig von
den Teilnehmern der Studie.

Bezüglich des Ausfalls alleine durch Minox wäre ich mir bei dir nicht so sicher...

Ein Flaum ist zumindest schon mal ein gutes Zwischenergebnis. Wenn die Haare noch ein wenig
dicker werden und pigmentiert, dann wird aus dem Flaum auch Neuwuchs.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?

Posted by [Foxi](#) on Wed, 08 Feb 2006 10:53:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blos der Flaum wächst nicht da wo er eigentlich wachsen
sollte!

Den da wo er es sollte ist es noch Flaumfrei!

Foxi

Subject: Warum glaubt man uns nicht???

Posted by [Gast](#) on Sat, 11 Feb 2006 15:51:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt nun aber einige Leute die berichten daß unter Fin das Haar vorallen vorne lichter und schlechter wird.

Ich habe das auch sehr deutlich beobachtet.

Vor Fin waren die GHE mein Problem die Haare sonst waren vorn und hinten voll.
Jetzt nach ca. 5-6 Monaten Fin hab ich Probleme die kommende Stirnglatze zu verbergen.

Die Haare vorn bis in die Kopfmitte werden heller, flaumiger und dünner.

Ich bin über Jahre hinweg mit langsam wachsenden GHE hingekommen, jetzt merke ich ein schnelles voranschreiten.

Glaubt es oder nicht das ganze lief deutlich parallel zur Fin Einnahme.

Ich selbst glaub nun ehestens in zwei Theorien:

1. Das Fronthaar reagiert stärker auf die 5 Alpha Reduktase Typ I
(Finasterid blockiert nur Typ II und verhindert nicht die DHT Bildung über Typ I)
Durch das blocken des Typs II verstärkt sich die Reduktase über Typ I und beschleunigt den Haarausfall am Vorderkopf.

2. Nicht bei jedem erblichen Haarausfall ist DHT die wesentliche Ursache.
Es liegt vielleicht in den Genen wie lange ein Haarfollikel lebt.

Anders kann ich es mir nicht mehr erklären.

Edit

[Textpassagen auf Wunsch entfernt]

Mona

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???

Posted by [Quick](#) on Sat, 11 Feb 2006 16:13:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gast schrieb am Sam, 11 Februar 2006 16:51Es gibt nun aber einige Leute die berichten daß unter Fin das Haar vorallen vorne lichter und schlechter wird.

Ich habe das auch sehr deutlich beobachtet.

Vor Fin waren die GHE mein Problem die Haare sonst waren vorn und hinten voll.
Jetzt nach ca. 5-6 Monaten Fin hab ich Probleme die kommende Stirnglatze zu verbergen.

Die Haare vorn bis in die Kopfmitte werden heller, flaumiger und dünner.

Ich bin über Jahre hinweg mit langsam wachsenden GHE hingekommen, jetzt merke ich ein schnelles voranschreiten.

Glaubt es oder nicht das ganze lief deutlich parallel zur Fin Einnahme.

Ich selbst glaub nun ehestens in zwei Theorien:

1. Das Fronthaar reagiert stärker auf die 5 Alpha Reduktase Typ I
(Finasterid blockiert nur Typ II und verhindert nicht die DHT Bildung über Typ I)
Durch das blockieren des Typs II verstärkt sich die Reduktase über Typ I und beschleunigt den Haarausfall am Vorderkopf. 2. Nicht bei jedem erblichen Haarausfall ist DHT die wesentliche Ursache.
Es liegt vielleicht in den Genen wie lange ein Haarfollikel lebt.

Anders kann ich es mir nicht mehr erklären.

Edit

[Textpassagen auf Wunsch entfernt]

Mona

zum fettmarkierten: schon richtig, aber dies geschieht nicht von heute auf morgen, um das dht vermehrt über die 5ar1 produzieren zu können kann das ziemlich lange dauern. immerhin sind manche 3-5 Jahre zufrieden mit finasterid, und erst dann fängts plötzlich an...

Quick

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [Gast](#) on Sat, 11 Feb 2006 16:43:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was nach 3-5 Jahren passiert nennt man Upregulation.
Das heißt der Körper sensibilisiert sich selbst auf das geringere DHT und der HA geht weiter.
In diesem Fall ist Finasterid keine Lösung bei HA sondern nur ein Hinauszögern des Unvermeidlichen.

Das hat aber nichts mit der 5AR Typ I - Theorie zu tun.

Diese Verschlechterung tritt nach Berichten von Betroffenen ca. ab dem 3.-5. Monat nach Beginn der Fin Einnahme ein.

Durch blockieren des TYP II steigt der Testosteronspiegel.
Der Körper beginnt das vermehrte Testosteron stärker über die 5AR Typ I in DHT umzuwandeln.
Fin blockiert im System nur den Typ II.

Selbst von Fachleuten hab ich gelesen daß es Theorien dazu gibt daß Typ I in der vorderen Kopfhaut vorkommt während Typ II hinten

an der Tonsur ist.

Das würde auch erklären warum Finasterid nicht bis sehr wenig in den GHE und vorn wirkt jedoch Verbesserung bei Tonsurbetroffenen hinten bewirkt.

Es sind jedoch Theorien.

Die es wirklich genau wissen werdens wohl nicht sagen

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [Foxi](#) on Sat, 11 Feb 2006 16:49:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Würde für mich bedeuten das man Fin 5Tage schluckt
und 2Tage absetzt usw.....
Damit sich der Körper nie richtig dran gewöhnen kann oder?

Foxi

Subject: Ich glaube Dir!
Posted by [backflash](#) on Sat, 11 Feb 2006 17:09:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil der HA bei mir auch so abläuft wie Du es beschreibst.
Ich plädiere erneut dafür, das Forum in drei Untermenüs aufzusplitten:
1. HA (typischer Norwood-Verlauf)
2. HA (nur Tonsur)
3. HA (nur GHEs)

Warum das alles? Nun, es würde für jeden einzelnen die Chance erhöhen, die richtige Methode zur Bekämpfung zu finden.
Anders kann ich mir sonst nicht erklären, dass FIN-User teils begeistert, teils depremiert sind.
Wir leiden doch alle an AGA - habt ihr Interesse daran, für eine eventuelle Verschlechterung auch noch Geld zu bezahlen?
Dann kann man ja gleich ins Casino gehen..

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [Quick](#) on Sat, 11 Feb 2006 17:10:43 GMT

Folli77 schrieb am Sam, 11 Februar 2006 17:43 Was nach 3-5 Jahren passiert nennt man Upregulation.

Das heißt der Körper sensibilisiert sich selbst auf das geringere DHT und der HA geht weiter. In diesem Fall ist Finasterid keine Lösung bei HA sondern nur ein Hinauszögern des Unvermeidlichen.

Das hat aber nichts mit der 5AR Typ I - Theorie zu tun.

Diese Verschlechterung tritt nach Berichten von Betroffenen ca. ab dem 3.-5. Monat nach Beginn der Fin Einnahme ein.

Durch blocken des TYP II steigt der Testosteronspiegel.

Der Körper beginnt das vermehrte Testosteron stärker über die 5AR Typ I in DHT umzuwandeln.

Fin blockiert im System nur den Typ II.

Selbst von Fachleuten hab ich gelesen daß es Theorien dazu gibt daß Typ I in der vorderen Kopfhaut vorkommt während Typ II hinten an der Tonsur ist.

Das würde auch erklären warum Finasterid nicht bis sehr wenig in den GHE und vorn wirkt jedoch Verbesserung bei Tonsurbetroffenen hinten bewirkt.

Es sind jedoch Theorien.

Die es wirklich genau wissen werdens wohl nicht sagen

Das hat aber nichts mit der 5AR Typ I - Theorie zu tun.

nein? wieso nicht? und wieso 3-5 monate nach beginn der fin einnahme? ich kenne keine 3 berichte die dies untermauern..

und ganz gewiss hat es auch etwas damit zutun, klar auch mit der upregulation.

Durch blocken des TYP II steigt der Testosteronspiegel.

Der Körper beginnt das vermehrte Testosteron stärker über die 5AR Typ I in DHT umzuwandeln.

Fin blockiert im System nur den Typ II.

echt?????? fin nur typ 2? krass!!! danke für die info

Selbst von Fachleuten hab ich gelesen daß es Theorien dazu gibt

daß Typ I in der vorderen Kopfhaut vorkommt während Typ II hinten an der Tonsur ist.

Das würde auch erklären warum Finasterid nicht bis sehr wenig in den GHE und vorn wirkt jedoch Verbesserung bei Tonsurbetroffenen hinten bewirkt.

typ2 kommt im haarschaft vermehrt vor. typ1 in den talgdrüsen.
meine theorie ist ähnlich wie deine, noch bevor es zur upregulation kommt, wird dht aufgrund der 5ar2 blockung vermehrt über 5ar1 gebildet, 5ar1 müsste sich aber genauso überall befinden, denn für jedes haar ist eine talgdrüse zugeteilt, und somit auch 5ar1 mitverantwortlich, wieso es letztendlich bei mehreren leuten unter finasterid öfters im frontbereich zu lichtungen kommt kann ich auch nicht sorecht erklären,aber es ist mehr als nur 5ar1&dht alleine.

Quick

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [tino](#) on Sat, 11 Feb 2006 17:21:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"typ2 kommt im haarschaft vermehrt vor. typ1 in den talgdrüsen.
meine theorie ist ähnlich wie deine, noch bevor es zur upregulation kommt, wird dht aufgrund der 5ar2 blockung vermehrt über 5ar1 gebildet, 5ar1 müsste sich aber genauso überall befinden, denn für jedes haar ist eine talgdrüse zugeteilt, und somit auch 5ar1 mitverantwortlich, wieso es letztendlich bei mehreren leuten unter finasterid öfters im frontbereich zu lichtungen kommt kann ich auch nicht sorecht erklären,aber es ist mehr als nur 5ar1&dht alleine."

Glaub ich auch nicht mehr so das es nur an der 5-a-R 1 dort liegt.Mag zwar sein,aber ich bin davon überzeugt das die Front primär empfindlicher ist, weil beim Mann dort weniger Aromatase aktiv ist.

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [Quick](#) on Sat, 11 Feb 2006 17:27:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

genau genau weniger aromatase hehe es lag mir auf der zunge! ar...aro.....arom.....ich konnts einfach nicht tippen

Quick

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 11 Feb 2006 17:29:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Was sagt uns daß???
Posted by [Gast](#) on Sun, 12 Feb 2006 01:24:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer Glück hat schiebt das unvermeidbare paar Jahre hinaus mit Fin.
Wer Pech hat beschleunigt das unvermeidbare und verliert paar Jahre mit Fin.

Ich wollt es auch nicht wahrhaben aber muß es jetzt einsehen.

Es gibt bis jetzt kein Mittel was den Anlagebedingten Haarausfall stoppt. (jedenfalls nicht dauerhaft)

Die Gene und die Natur lassen sich nicht ein Leben lang täuschen.

Ich selber wünsch mir wohl nichts sehnlicher als daß es anders wäre. Aber ich werde wohl wie so viele andere doch mit ner Glatze enden und hab viel Geld bezahlt um es zu verhindern.

Fin und Minox können in bestimmten Fällen helfen.

Es gibt aber keine Garantie.

Die Produkte sind nicht billig und es gibt hier Berichte daß es bei manchen nicht besser wird sondern voranschreitet.

Verschlechterungen durch Fin. bzw. Minox sind subjektiv beobachtet worden von einigen Forumnutzern.

Es gibt jedoch ähnliche Schilderungen.

Ob es so ist, sind jedoch Theorien und nur Überlegungen.

Ich bin jedoch LEIDER persönlich überzeugt, es gibt keine Endlösung nach heutigem Stand bei Anlagebedingtem Haarausfall.

Falls jemand eine weiss, lasst sie mich wissen ich wäre euch unendlich dankbar. (bitte keine Vorschläge wie Baseballcap)

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Bernd85](#) on Sun, 12 Feb 2006 10:05:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

foxi hats auf den punkt gebracht. es ist einfach zum kotzen.

Subject: Re: Oberkopfausdünnung.Propecia absetzen?
Posted by [Foxi](#) on Sun, 12 Feb 2006 10:10:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf welchen Punkt?
Was meinst du?
Hab schon mehr von mir gegeben

Foxi

Subject: ich kenn eine
Posted by [Quick](#) on Sun, 12 Feb 2006 21:34:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

5ar hemmer(oral)+topisch fin,minox,spiro,flutamid oder melatonin

nahrungsergänzungsmittel, antioxidantien,melatonin(oral),
gesunde ernährung

wow...das ging runter wie butter hehe

Quick

Subject: @Folli77 und andere betroffene
Posted by [pietrasch](#) on Tue, 14 Feb 2006 12:46:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jungs, könntet ihr nicht ein paar bilder posten, damit man mal sieht was fin bei euch so anstellt
(falls es geht (?) auch als pm)

verliert ihr denn trotz dem dünnerwerden vorne ingesamt weniger haare!? mal ungefähre
zahlen bitte.

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [chrigu85](#) on Tue, 14 Feb 2006 17:15:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat jemand ne Ahnung, wie Eil Cranell wirkt? Der Wirkstoff ist ja 5-alpha Reduktase, oder? Werden da beid Typen blockiert oder auch nur Typ II`

Ich weiß, dass viele von Eil Cranell nichts halten. Ich persönlich habe aber nur gute Erfahrungen damit. Habe vor 10 Jahren damit angefangen, als normale androgenetische Alopezie diagnostiziert wurde und der Harrausfall ziemlich stark war und das Haar besonders vorne dünner wurde. Ich nehme Eil Cranell mit nem Corticosteroid. Beide Wirkstoffe sollen den Haarausfall hemmen.

Aber meine eigentlichr Frage ist: Wenn der Wirkstoff in Eil Cranell alpha vielleicht auch den Typ I der REductase hemmt, dann kann man es vielleicht zusätzlich täglich im Frontbereich anwenden?

Nur eine Idee.

Außerdem fällt mir zur Upregulation noch ein, dass man einfach mal eine 2-wöchige Pause einlegen kann, so alle 3 Monate. So mach ich das immer.

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [pilos](#) on Tue, 14 Feb 2006 17:33:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrigu85 schrieb am Die, 14 Februar 2006 18:15Hat jemand ne Ahnung, wie Eil Cranell wirkt? Der Wirkstoff ist ja 5-alpha Reduktase, oder? Werden da beid Typen blockiert oder auch nur Typ II`

Ich weiß, dass viele von Eil Cranell nichts halten. Ich persönlich habe aber nur gute Erfahrungen damit. Habe vor 10 Jahren damit angefangen, als normale androgenetische Alopezie diagnostiziert wurde und der Harrausfall ziemlich stark war und das Haar besonders vorne dünner wurde. Ich nehme Eil Cranell mit nem Corticosteroid. Beide Wirkstoffe sollen den Haarausfall hemmen.

Aber meine eigentlichr Frage ist: Wenn der Wirkstoff in Eil Cranell alpha vielleicht auch den Typ I der REductase hemmt, dann kann man es vielleicht zusätzlich täglich im Frontbereich anwenden?

Nur eine Idee.

Außerdem fällt mir zur Upregulation noch ein, dass man einfach mal eine 2-wöchige Pause einlegen kann, so alle 3 Monate. So mach ich das immer.

lesen

http://www.alopezie.de/fud/index.php?S=f56000552c45afce68315f6779f71868&SQ=08cbd610b50f72737eaa5706dbc20e73&t=search&srch=Eil+Cranell&btn_submit=Suche&field=all&forum_limiter=&search_logic=AND&sort_order=DESC &author=

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [tino](#) on Tue, 14 Feb 2006 17:36:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Hat jemand ne Ahnung, wie Ell Cranell wirkt?"

Jagar nicht!

Unten bei Pilos Lesen,gleich den ersten Thread!

Subject: Re: Warum glaubt man uns nicht???
Posted by [chrigu85](#) on Tue, 14 Feb 2006 19:42:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sollte nur ein Hinweis sein, dass mans möglicherweise wgänzend einsetzen könnte. BTW ist Ell-Cranell dexa seit 1.1. 06 ausgelaufen. Wird also nicht mehr produziert und es gibt kein "Ausweichpräparat".
